

Gemeinsam unterwegs



Nachrichten der Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund
Mitte Juli bis Mitte September 2020



Aus der Doppel-PG:

Vorwort	3 - 4
geistliches Leben	5 - 6

Mittlerer Kahlgrund:

Aus der PG MK	7 - 12
Aktuelles PG MK	13 - 23

Gottesdienstordnung:

allgemeine Info	24 - 26
Mitte Juli bis	
Mitte Sep.2020	27 - 31

Seelsorgeteam, 32
Verwaltung u. Pfarrbüros

Redaktionsschluss

31.8.

für die Ausgabe 15.9.-1.11.2020

Termine, Berichte und Bilder an:

Beate Hofmann <pfarrbrief-
krombach-moembris@t-online.de>

Titelbild: Andacht unter freiem Himmel in Hemsbach,
Foto: Barbara Kemmerer

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund, Bahnhofstr. 5, 63776
Mömbris

V.i.S.d.P.: Katholische Kirchenstiftung Mömbris

Redaktion: St. Krömker, K.Roth, B. Hofmann

Layout: B. Hofmann

Druck: Wort im Bild, Altenstadt

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.pg-mittlerer-kahlgrund.de

Unter freiem Himmel

Wenn ich einmal in vielen Jahren an die jetzige Zeit zurückdenke, werden mir sicherlich viele Bilder kommen. Eines davon wird der blaue, weite Himmel sein unter dem wir gerade oft Gottesdienst feiern. Viele Gläubige versammeln sich derzeit besonders gerne draußen zum Beten. Da haben wir die schönste Kirchenkuppel über uns, die es gibt: Den Himmel.

Bei diesen Gottesdiensten habe ich eine besondere Stimmung erlebt. Es fühlte sich an, wie eine Kirche im Aufbruch, frisch, beschwingt und leicht. Eine Kirche über der sich der Himmel auftut. Da waren Menschen, die sich so richtig gefreut haben, dass sie wieder zusammen beten können. Ein spürbar herzliches Miteinander. Ach ja, manchmal war es auch unbequem, denn wir waren auch drohendem Regen und der stechenden Sonne ausgesetzt.

Vielleicht merken wir gerade, dass wir draußen unterm freien Himmel ganz gut aufgehoben sind. Ich meine das nicht als Gegenbild zum Gottesdienst drinnen, sondern als bereichernde Ergänzung. Der Himmel weitet uns Herz und Geist. Sie alle kennen dieses Gefühl beim Anblick eines weiten, strahlendblauen und sonnenglänzenden Himmels. Ich erinnere mich da an einen ganz be-

sonderen Moment auf einem Berggipfel. Das Titelbild und das Foto oben erzählen davon. Die am Kreuz angebrachten Psalmworte vom weiten Himmel und den vorbeiziehenden Wolken konnte ich mit meinen Augen sehen. Und ich konnte diese Gebetsworte tief im Herzen spüren und glauben.



Auf dem Schild steht:

**Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist,
und deine Wahrheit soweit die Wolken gehen.**

Psalm 36,6, - Foto privat

Verschiedene Himmel

Im Englischen unterscheidet man zwei Himmel, den ‚sky‘ und den ‚heaven‘. Dabei meint ‚sky‘ den naturwissenschaftlichen Himmel, das sichtbare Blau. Das Wort ‚heaven‘ meint dagegen den religiösen Him-

mel, die Sphäre Gottes. Ich bin ganz froh, dass wir im Deutschen nur ein Wort dafür haben. Die Eigenschaften des sichtbaren Himmels – das Licht, die Weite, die Unendlichkeit – haben eine Verbindung zum Himmel des Glaubens, dem Reich Gottes.

Jesus spricht oft vom Himmel. Dabei erzählt er nichts von Harfe spielenden Engeln, die auf Wolken sitzen. Seltsam, dass sich diese Vorstellung bei uns eingepägt hat und wenig davon, wie Jesus den Himmel beschreibt: Er erzählt uns vom Himmelreich*) in Gleichnissen. Das Himmelreich ist wie ein Schatz oder eine Perle, für die man alles gibt, was man hat. Es fordert unseren ganzen Einsatz! Es wächst von selbst und breitet sich aus, wie die Saat auf dem Acker oder der Sauer-teig. Das Himmelreich gehört den Kleinen und denen, die sich selbst klein machen. Es gehört denen, die arm oder verfolgt sind, so sagt Jesus in der Bergpredigt. Ja, das ist mit Himmel gemeint!

Jesus stellt uns nicht einen Ort vor Augen, sondern einen Zustand. Himmel ist da, wo Lahme gehen, Blinde sehen, wo die Armen und Kleinen höchste Anerkennung und Gerechtigkeit erleben. Im Himmel ist das ganz und gar verwirklicht. Es gibt aber auch Momente, da ist der Himmel auf Erden schon ganz da, zum Beispiel, wenn Jesus heilt oder Schuld vergibt.

Wenn wir unter freiem Himmel Gottesdienst feiern oder unseren Urlaub genießen, denken wir daran: Jesus will den Himmel auf Erden, für uns und durch uns. Nicht, indem wir unsere Erde mit Engeln und Wolken dekorieren. Sondern indem wir allen Menschen, vorrangig den Armen und Benachteiligten, so ein schönes Leben ermöglichen, wie Gott es uns allen wünscht. Das wäre der Himmel!

Gute Gesundheit, Gottes Segen und schöne Sommertage wünscht Ihnen

Katja Roth, Pastoralreferentin

*) Das Wort ‚Himmelreich‘ wird hauptsächlich im Matthäusevangelium verwendet. In den anderen Evangelien ist vom ‚Reich Gottes‘ die Rede. Gemeint ist dasselbe.



Liturgie kurz erklärt – Teil 6

Heute: Der Wortgottesdienst

Der erste Hauptteil der Messfeier wird als Wortgottesdienst bezeichnet. Dieser Name spricht für sich: Wir hören das Wort Gottes aus der Bibel.

Wir beginnen mit der ersten Lesung, meist ein Abschnitt aus dem Alten Testament. Darauf folgt ein Psalmengebet/-gesang. Bei uns wird stattdessen oft ein Lied (Antwortgesang) aus dem Gotteslob gesungen. Idealerweise lehnt sich dieses Lied an einen Psalmentext an. Die zweite Lesung hören wir aus dem Neuen Testament. In der Osterzeit sind beide Lesungen aus dem Neuen Testament.

Der Höhepunkt des Wortgottesdienstes ist das Verkünden und Hören des Evangeliums. Durch viele Zeichen zeigen wir die hohe Bedeutung, die das Evangelium für uns hat: In einer feierlichen Prozession wird das Evangeliar (Buch, das die Evangelien enthält) zum Ambo (Vorlesepult) getragen. Dabei wird es von Leuchtern, manchmal Weihrauch, und dem Halleluja-Gesang begleitet. Zum Hören des Evangeliums stehen wir auf. Die Evangelien erzählen uns aus dem Leben Jesu, von Jesu Worten und Taten.

Die Predigt erschließt das verkündete Schriftwort der Gemeinde. Sie deutet und vergegenwärtigt es an-



Bibel in hebräischer und arabischer Schrift. Im Hintergrund: Verkündigungskirche, Nazareth, Foto privat

gesichts der heutigen Zeit. Damit ist der Teil der Verkündigung des Wortes Gottes abgeschlossen.

Die Gemeinde gibt nun eine Antwort auf das Gehörte. Sie antwortet mit Glauben und Gebet. Daher folgt das Glaubensbekenntnis in gesprochenen Worten oder in Form eines Liedes.

Es schließen sich die Fürbitten an, die in korrekter Bezeichnung das ‚Allgemeine Gebet der Gläubigen‘ heißen. „Das Allgemeine Gebet ist [...] die wichtigste Weise, in der die Gemeinde ihr in der Taufe grundgelegtes („allgemeines“) Priestertum ausübt. Sie erinnert Gott angesichts der noch unvollendeten Welt im Modus der Bitte und Klage an seine Verheißung des Reiches Gottes. In das Allgemeine Gebet gehören infolgedessen nicht Bitten der Gemeinde für sich selbst („Gib uns“ u. ä.), sondern es ist Gebet für die anderen, für die Welt, für die, die nicht in der Gemeinschaft der Kirche sind, und für die Notleidenden“*). In den Fürbitten nennen wir unsere Gebetsanliegen und fordern zum Gebet auf (z.B. „Lasset uns beten für die Kranken!“) oder wir richten Bitten an Gott (z.B. „Gott, heile die Kranken!“). Die Fürbitten sind nicht der Ort für moralische Appelle („gib, dass wir Verantwortung wahrnehmen“), für Versuche der Bewusstseinsbildung („lass

uns erkennen“) oder für die Belehrung der Gemeinde.**)

Wenn wir Gottes Wort gehört und es uns zu Herzen genommen haben, wenn wir im Glauben geantwortet und füreinander gebetet haben, dann geht unser Gottesdienst über in die Mahlfeier. Darauf dürfen Sie sich in der nächsten Ausgabe freuen.

Katja Roth, Pastoralreferentin

*) Aus: Reinhard Meßner: *Einführung in die Liturgiewissenschaft*. Schöningh, Paderborn, 2001, S. 192f.

**) Vgl. Meßner, *Liturgiewissenschaft*, S. 194.

Trotz hoher Kirchengaustrittszahlen froh Christ bleiben - geht das?

Im Juni wurden die Zahlen für Deutschland veröffentlicht: rund 273.000 Menschen traten 2019 aus der Kirche aus. Insgesamt gibt es 22,6 Millionen katholische Christen. 8043 Austritte waren es im Bistum Würzburg. Die Zahlen für die Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund sehen so aus:

Kirchengaustritte 2019 Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund

<u>Ort</u>	<u>Zahl</u>	<u>Alter</u>	<u>Zahl</u>
Mömbris	39	18-30 Jahre	27
Schimborn	14	31-40 Jahre	20
Daxberg	13	41-50 Jahre	17
Niedersteinbach	14	51-60 Jahre	23
Hemsbach	<5	61-70 Jahre	11
Gunzenbach	12		
Hohl	<5		
Reichenbach	<5		
Gesamt	98		

Damit haben - fast genau im deutschen Durchschnitt - 1,4 % der katholisch Getauften bei der politischen Gemeinde ihren Austritt erklärt. Nach 88 Bestattungen in 2019 und 59 Taufen (Höchstzahl der vergangenen 10 Jahre) betrug die Katholikenzahl zum 31.12.2019 6814 in der Pfarreiengemeinschaft, die den Markt Mömbris ohne Dörnsteinbach und Königshofen umfasst.

Die Untersuchungen und Meinungen über die Gründe für Kirchengaustritte, die vermutliche weitere Entwicklung und deren Konsequenzen - auch in personaler, finanzieller Hinsicht und in der Frage der gesellschaftlichen Bedeutung der Kirche - sind endlos. Vieles deutet darauf hin, dass Kirchengaustritte meistens nicht aus Protest gegen Missstände in der Kirche geschehen, sondern sich daraus ergeben, dass Religion und Kirche als völlig irrelevant für das eigene Leben wahrgenommen werden und sich dann nicht mehr erschließt, warum man Kirchensteuer zahlen sollte.

Da Sie diesen Pfarrbrief lesen, gehe ich davon aus, dass Sie in irgendeiner Weise Interesse an der Kirche haben. Sei es, dass Sie sich eng verbunden fühlen und dort Ihre religiöse Heimat haben; sei es, dass Sie es einfach nur gut finden, dass es die Kirche gibt. Wenn das so ist, werden diese Zahlen

Sie vermutlich nicht kalt lassen, genauso wenig, dass wahrscheinlich für viele Menschen in Ihrer Umgebung - auch für enge Angehörige - Glaube und kirchliche Gemeinschaft weniger relevant ist als für Sie selbst.

Wenn man die Kirche als einen absterbenden Verein betrachtet, dann bleibt einem wahrscheinlich nur übrig in Depression zu verfallen, in Aktivismus auszubrechen, Vorwürfe gegen wen auch immer zu erheben. Nun ist die Kirche von ihrem Selbstverständnis her kein Verein. Und genau das gibt uns m.E. die Freiheit, weniger trostlos damit umzugehen.

Der Lehrtext des Zweiten Vatikanischen Konzils darüber, wie die Kirche sich selbst versteht, beginnt mit den Worten: „Christus ist das Licht der Völker.“ Was fällt auf? Von der Kirche ist hier noch gar nicht die Rede, obwohl es gerade darum geht, genau sie zu beschreiben. Die Bezugspunkte sind Christus und die Menschen („Völker“). Es ist elementar wichtig, auf Jesus Christus und auf die Menschen zu schauen. Im Hinblick auf Christus: Wir leben nicht im Mangel, sondern haben die Fülle durch ihn. Wir können beten, haben das Wort der Bibel, die Sakramente und die Zusage „Ich bin bei euch bis zum Ende der Welt“. Im Hinblick auf die Menschen finden wir unsere Aufgabe als Christen. Nächstenliebe drückt sich je nach Umständen verschieden aus. Das ist nicht nur praktisches Tun, sondern dazu gehören auch die geistigen Werke der Barmherzigkeit (→ googlen). So entsteht, was wir Kirche nennen.

Die Frage „Ist es möglich, Kirchenaustritte zu verhindern und wie geht das?“ ist m.E. schon falsch, da sie die Kirche in ungehöriger Weise in den Mittelpunkt stellt und zu einem ermüdenden Kreisen um sich selbst führt.

Es ist nötig Christus und die Menschen, jeden einzelnen, in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei gilt es, die (Glaubens)entscheidung einer Person ernst zu nehmen, auch wenn wir selbst anderer Ansicht sind. Dazu gehört das Vertrauen, dass das Wirken des Heiligen Geistes etwas anderes ist als eine Marketingstrategie und auch außerhalb der Kirche geschieht.

Wenn Glaube nichts Selbstverständliches ist, wäre größere Dankbarkeit für den eigenen Glauben eine mögliche Folge. Wenn Zugehörigkeit zur Kirche nicht gesellschaftliche Norm ist, wäre größere Dankbarkeit für erfahrene Gemeinschaft und alles Gute eine mögliche Folge. In dieser Dankbarkeit kann sich dann auch eine Haltung entwickeln, die weniger ängstlich auf Veränderungsprozesse blickt, und die mutig macht, von diesem Glauben zu anderen zu sprechen.

Pastoralreferentin Stefanie Krömker

Kindergarten-Neubau in Niedersteinbach Kinder besingen die "fleißigen Handwerker"

Der Markt Mömbris braucht mehr Kindergartenplätze

Ein neuer Kindergarten wird nun in Niedersteinbach auf der Fläche der mittlerweile abgerissenen Schule gebaut. Beim Spatenstich erläuterte Bürgermeister Felix Wissel, dass bereits Mitte 2017 erste Überlegungen angestellt wurden.

Der bisherige Kindergarten steht auf einem Grundstück der Niedersteinbacher Kirchenstiftung und der Kindergarten wird vom Verein St. Elisabeth in Zusammenarbeit mit der Caritas betrieben.

Das planungsbegleitende Gremium aus Vertretern der Rathausverwaltung und der im Gemeinderat vertretenden Fraktionen sowie Vertretern der Kirchenstiftung, des Trägervereins und der Kindergartenleitung erkannte bald, dass eine Sanierung und Erweiterung des bestehenden Kindergartens weder wirtschaftlich noch gestalterisch sinnvoll sind. Daher beschloss im Januar 2018 der Marktgemeinderat, das ehemalige Schulgebäude abzureißen und an gleicher Stelle ein komplett neues Gebäude für zukünftig 3 Kindergartengruppen zu errichten.

Planung und Finanzen

Bei den nun folgenden Detailplanungen für das neue Gebäude waren auch der Kindergartenträgerverein unter seiner Vorsitzenden Veronika Waldherr und die Kindergartenleitung beteiligt und konnten entsprechende Vorschläge und Ideen aus der Praxis einbringen. Gleichzeitig waren die Vertreter der Kirchenstiftung Niedersteinbach und die zuständigen Mitarbeiter



Spatenstich am 03.06. © Karl Fecher

im Finanz- und Baureferat des Bistums Würzburg in die Planungsgespräche in Bezug auf die Finanzierung einbezogen. Bei früheren Kindergartenneubauten mit kirchlichen Trägervereinen übernahm das Bistum auch immer einen Teil der Kosten und entlastete dadurch die Gemeinde.

Kein Geld vom Bistum Würzburg

Doch diesmal sollte es leider anders kommen. Als die Gemeinde nach allen Vorgesprächen, Planungen und staatlichen Förderanträgen schließlich auch beim Bistum Würzburg um die Förderzusage bat, gab es eine unerwartete Absage. Auch bei Nachgesprächen blieb es beim Würzburger "Nein", so dass nun der Markt Mömbris vor der Aufgabe steht, wie das fehlende Geld aufgebracht werden kann, das man sich vom Bistum Würzburg zu den Gesamtkosten von rund 4,3 Millionen erwartet hatte. Die katholischen Gemeindeglieder aus Niedersteinbach, allen voran die Verantwortlichen des St. Elisabeth-Vereines, der Kirchenpfleger und alle übrigen Engagierten müssen nun mit dem Unverständnis und dem Ärger über die ablehnende Haltung der Würzburger Bistumsvertreter leben.

Mit den örtlichen Kirchenvertretern hofft Bürgermeister Wissel, dass sich wenigstens die Signale aus Würzburg bewahrheiten, wonach die Bistumsvertreter bei den notwendigen Grundstücksgeschäften dem Markt Mömbris entgegenkommen wollen.

"Fleißige Handwerker"

Nun ist die Schule abgerissen, die Baugenehmigung für den Neubau ist erteilt und die Bauaufträge sind vergeben: Nun wird auch gebaut! - Jedenfalls haben dies die Kinder des bestehenden Kindergartens schon einmal so angedeutet, als sie auf dem Baugelände sangen und spielten: "Wer will die fleißigen Handwerker sehn ..."

Von Architekt Armin Bauer hörten sie dann, dass die fleißigen Handwerker wohl für die nächsten eineinhalb Jahre zu sehen sein werden, um das neue Haus zu bauen.

Bis zum Einzug der Kinder in das neue Gebäude wird der bestehende 2-gruppige Kindergarten in Betrieb bleiben. Anschließend wird dieser ebenfalls abgerissen und an gleicher Stelle der großzügige Außenspielbereich für dann 3 Gruppen angelegt.

Diakon Reinhold Glaser erbittet Gottes Segen

und bedankte sich bei Bürgermeister Wissel und dem Marktgemeinderat, dass mit dem Spatenstich das Projekt "Kindergarten-Neubau Niedersteinbach" jetzt in die Realisierungsphase gehe - trotz aller Verärgerung über die verweigernde Haltung des Bistums Würzburg.

Für den Baustellenbetrieb wünschte Diakon Glaser einen unfallfreien Verlauf und erbat Gottes Segen für die Bautätigkeiten und den späteren Betrieb.

Reinhold Glaser, Diakon

Gedanken zur Wallfahrt im Jahr von Corona

Jeder Wallfahrer kennt das Gefühl in den Tagen vor der Wallfahrt: Das Kribbeln, die Aufregung, Erwartung und Vorfreude. Man zählt die Tage, bis es endlich losgeht. Und dieses Jahr – nichts! Wallfahrten, Prozessionen, alles nicht durchführbar. Man weiß, dass es die richtige Entscheidung ist! Man versteht es! Und doch - man ahnt, dass etwas fehlen wird, dass im Inneren eine Leere entsteht!

Dann kommt sie, die Woche der Wallfahrt. Und auf einmal hört man, dass der geht und jener, mancher will sogar die ganze Strecke alleine laufen. Man fährt samstags früh, nicht so früh wie sonst, mit dem Auto zum Kloster Engelberg, um sich dort mit einem Familienmitglied zu treffen. Schon auf dem Weg vom Parkplatz zur Klosterkirche sieht man, dass da schon andere Fahrzeuge mit Kennzeichen AB stehen. Man fühlt das Adrenalin in den Adern, auch wenn man selber gar nicht pilgern wird. Man steht auf der Treppe vor der Kirche, blickt ins Tal und es fällt einem unweigerlich die 3. Strophe des Frankenliedes ein, in der es heißt:

*Wallfahrer ziehen durch das Tal
mit fliegenden Standarten.
Hell begrüßt ihr doppelter Choral
den weiten Gottesgarten.*

und weiß, ja auch in diesen Zeiten, kann das niemand verhindern.

Die Ankunft in Walldürn selbst ist natürlich auch völlig ungewohnt. Kein Abholen, kein Glockengeläut zur Begrüßung.

Nein, es ist ein stiller Einzug in eine leere Basilika. Man steht vorne alleine vor dem Hauptaltar, alles ist still, wo sonst Leben ist. Man geht zum Blutsaltar und sieht dort den Aufsteller mit den Namen der Wallfahrten, die an diesem Tag eingetroffen wären. Man denkt an die, mit denen man in den vergangenen Jahren feierlich eingezogen ist, die in der Wallfahrt neben einem gelaufen sind, an die Pilger, die ab dem Kloster Engelberg sich der Wallfahrt angeschlossen haben und auch an die Pilger der Buswallfahrt.



Wallfahrt im Jahr 2020 ist anders. Es ist halt nicht die große Wallfahrt, aber viele kleine im Familienverbund und/oder mit Freunden. Man hat sie überall getroffen, unterwegs am und im Kloster Engelberg, in Gerolzahn und natürlich in Walldürn selbst. Man freut sich, Pilger der eigenen Wallfahrt zu treffen oder davon zu hören, wen andere bereits getroffen haben. Ja, man war und ist nicht alleine unterwegs gewesen, auch wenn man dieses Jahr nicht zusammen gegangen, sondern in der eigenen kleinen Gruppe geblieben ist. Und man weiß, dass man auch im nächsten Jahr wieder wallfahren wird, dann jedoch hoffentlich wieder unter normalen Bedingungen.

Heike Hahn



**Gottesdienste im Freien:
Bilder von Hohl,
Hemsbach und der
Hüttenberger Kapelle**



Fotos: alle privat



Andacht + Gebet

„**Maria von Magdala schweigt nicht!**“

**Online-Gottesdienst
zum Fest der Apostolin der Apostel**

Maria von Magdala ist nicht nur eine faszinierende Frau und Jüngerin, sie ist auch zur Symbolfigur für die Gleichstellung von Frauen in der Kirche geworden. An ihrem Fest, dem **22.7.2020 laden wir um 20 Uhr zu einem Online-Gottesdienst.**



Über den **Link <https://bistum-wuerzburg.ocweb.schule/b/int-2vx-2pe>** kommen Sie einfach auf eine sichere Plattform und können eine Stunde lang mit beten, singen und sich von Maria von Magdala inspirieren lassen.

*PR Stefanie Krömker,
PR Walter Lang (Internetseelsorger, Ehe- und Familienseelsorger)*

Zeit für uns

Am **Sonntag, 09. August 2020 18:00**
Ort: Neue Kirche in Mömbris/Schimborn



Thema: Wir feiern das Leben!

Das Team der "Zeit für uns" lädt ein zur "Zeit für uns" mitten im August. Wir feiern das Leben - das ist gerade in diesem Jahr besonders wichtig. Am Ende des Sonntags gibt es Musik, Impulse und Gebet zu dem Gedanken zum Leben, das uns plötzlich so bedroht erschien. Wir freuen uns über alle, die mit uns den Übergang in die neue Woche feiern.

Es ist nötig, dass Gläubige, die an dieser "Zeit für uns" teilnehmen möchten, sich zuvor telefonisch unter 06029 1318 im Pfarrbüro Mömbris anmelden.

nächste Termine: 13.09. Kirche Alzenau-Michelbach
Thema: Gelebte Ökumene

Alle weiteren Informationen auch unter **www.zeitfueruns.de**.

Walter Lang, Pastoralreferent

Siebenmal am Tag singe ich dein Lob

Angebot der Feier des Stundengebetes in Gunzenbach hinter der Kirche

Im Monat Juli begeht die Kirche den Gedenktag des Heiligen Benedikt, dem Ordensvater der benediktinischen Gemeinschaften weltweit und dem Patron Europas. Seine Regel für die Mönche und Nonnen ist vielen bekannt, vor allem aber die Kurzauslegung: „Ora et labora“ – „Bete und arbeite“.

Für Benedikt ist es wichtig, eine Ausgewogenheit zwischen dem Gebet und der Arbeit zu finden. So wird der Tag in verschiedene Gebetszeiten gegliedert: Vigil, Laudes und Vesper, welche die großen Gebetszeiten bilden, dazu als Nachtgebet noch die Komplet. Außerdem sind noch drei kleine Gebetszeiten vorgesehen: Prim (ca. 9 Uhr am Morgen), Sext (ca. 12 Uhr am Mittag) und die Non am Nachmittag gegen 15 Uhr. Auch die weltlichen Kleriker (Diakone, Priester und Bischöfe) sind verpflichtet Teile des Stundengebetes im Namen und für die ihnen anvertrauten Gemeinden zu beten.

Das zweite Vaticanum hat versucht, die Feier des Stundengebetes, zumindest im Teil, auch den Gläubigen nahe zu bringen und empfohlen, dass Teile davon in Gemeinschaft gebetet werden. Als ehemaliger Benediktiner ist mir das tägliche Stundengebet sehr ans Herz gewachsen, so dass ich gemeinsam mit Ihnen diesen alten Gebetsschatz der Kirche, neu für uns und für unseren Alltag entdecken möchte. In den letzten Monaten mussten wir alle neuen Formen des persönlichen Gebetes entdecken, nachdem gemeinsame gottesdienstliche Feiern nicht möglich waren. Da bietet sich die Form des Stundengebetes geradezu an, zwar persönlich für sich zu beten und sich dennoch in der Schar einer betenden Gemeinschaft zu wissen.

Zunächst möchte ich Ihnen während der Sommermonate anbieten, mit mir diesen neuen Weg zu gehen, und zwar in Gunzenbach hinter der Kirche bei der Mutter Gottes. An den einzelnen Terminen möchte ich das Stundengebet thematisch so gestalten, dass es einen Platz in unserem Alltag finden kann. Sollte es an den genannten Terminen das Wetter nicht zulassen, draußen zu beten, entfallen die Termine ersatzlos.

Freitag, 24.07.2020 – 20:30 Uhr Vesper zum Beginn der Sommerferien

Freitag, 14.08.2020 – 20:30 Uhr Erste Vesper am Vorabend zum Hochfest Mariä Himmelfahrt

Samstag, 29.08.2020 – 09:00 Uhr Laudes Gottes Melodie in meinem Leben auf der Spur

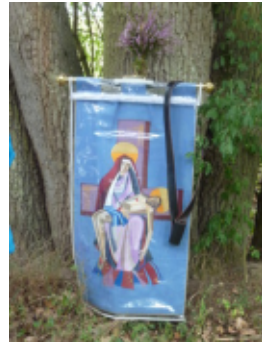
Freitag, 05.09.2020 – 19:30 Uhr Komplet zum Start in das Wochenende

Samstag, 03.10.2020 – 16:00 Uhr Vesper Dank sei Gott – Gott sei Dank

Patrick Groh

Abendlicher Pilgerweg anstelle der Dieburg-Wallfahrt

Auch die Wallfahrt zur „Schmerzhaften Muttergottes“, die immer am 7. September stattfindet, muss in diesem Jahr - wie schon die Walldürn-Wallfahrten - ausfallen, da die Verantwortlichen in Dieburg aus hinreichend bekannten Gründen die Wallfahrtstage nicht in gewohnter Weise durchführen können.



Dennoch möchten wir an „Mariä Namen“, **am Samstag, den 12.9. 2020 eine „Abendliche kleine Wallfahrt“**

mit Lichter-Prozession von Gunzenbach nach Hohl veranstalten.

Wir beginnen hinter der Kirche in Gunzenbach und gestalten den Weg mit Impulsen und Gebeten und den Abschluss an der Grotte.

Wir laden alle Freundinnen und Freunde des Pilgerns ganz herzlich dazu ein. **Treffpunkt ist ohne Anmeldung um 20 Uhr hinter der Kirche in Gunzenbach.**

M. Hornung
für den Vorbereitungskreis der Wallfahrt

Abendlob in Niedersteinbach

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme an der Maiandacht in unserer Pfarrkirche. Wegen der sehr positiven Reaktionen möchten wir im August ein Abendlob anbieten.

Bitte bringen Sie Mund- und Nasenschutz, Gotteslob und eine Kerze oder Teelicht mit. Die Kirche ist nur über den Seiteneingang zu betreten. Eine vorherige Teilnehmeranmeldung über das Pfarrbüro ist nicht notwendig.

Termine:

Sonntag, den 02.08. um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Niedersteinbach. Am **Sonntag, den 13.09.** feiern wir um 18 Uhr ein Marienlob anlässlich des Festes Maria Namen.

Heike Hahn

Erstkommunion

Erstkommunion Reichenbach und Mömbris

Die Kinder konnten in diesem Jahr nicht wie geplant im April und Mai zur Erstkommunion gehen. Nun haben wir neue Termine ins Auge gefasst und hoffen, dass wir dann auch feiern können:

Die Kinder aus dem Hutzelgrund treffen sich am 19.7. in der Kirche in Reichenbach zur Erstkommunion, da die Kirche größer ist als die Gunzenbacher.

Die Mömbriser Kinder gehen in zwei Gruppen, weil anders der Infektionsschutz nicht gewahrt werden kann.

Bitte haben Sie Verständnis, dass nur für die Familien Plätze im Gottesdienst zur Verfügung stehen.

Die Erstkommunion in Schimborn planen wir für den 25.10. Die Namen der Kinder werden im nächsten Pfarrbrief abgedruckt.

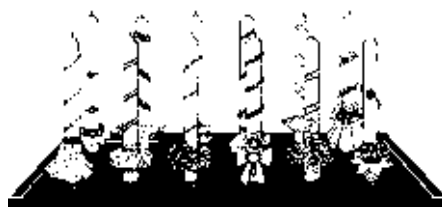
Kommunionkinder aus Gunzenbach am 19.07.2020



Kommunionkinder aus Mömbris am 20.09.2020



Kommunionkinder aus Mömbris am 27.09.2020



Bibel

Bibel auf der Wiese

In den zweiten drei Wochen der bayerischen Sommerferien jeden Donnerstag, um 20 Uhr für eine Stunde im Pfarrgarten Schimborn gemeinsam in der Bibel lesen, tiefer in einen Text einsteigen, ins Gespräch kommen und auch gemeinsam schweigen: Wer dazu Lust hat, ist herzlich eingeladen.

Jeder Abend kann einzeln besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei Regen gehen wir ins Pfarrheim.

Termine: 20.8., 27.8., 3.9. jeweils um 20 Uhr im Pfarrgarten Schimborn.
Eingang durch das Gartentor links vom Haupteingang der Kirche.

*Pastoralreferentin
Stefanie Krömker*



Pfarrgarten Schimborn: PGR Sitzung in Zeiten von Corona mit Abstand und im Freien

Arbeitskreise + Gruppen

Solidaritätsladen auch dienstags wieder geöffnet

Der Solidaritätsladen im IVO-Zeiger-Haus ist ab Juli wieder am **Sonntag von 9.45 bis 12.00 Uhr und Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.**

Entdecken Sie bei Ihrem Besuch unter anderem die leckeren Schokoladenprodukte, Knabbereien, erlesene Kaffeesorten und schönes Kunsthandwerk aus dem Fairen Handel.



Für die lauen Sommerabende auf der Terrasse finden Sie bei uns z. B. den guten Roséwein Pinotage aus Südafrika. Kühl getrunken passt er sehr gut zu leichten Gerichten. Die GEPA bezieht den "guten Tropfen" vom Weingut Koopmanskloof Wingerde, dessen Besitzer sozial sehr engagiert ist. Die Mitarbeiter sind am Weingut beteiligt, werden weiterqualifiziert und ihre Kinder haben von Anfang an bessere Startchancen.

Mit dem Kauf von fair gehandelten Produkten unterstützen Sie die Produzenten und ihre Familie in Afrika, Asien und Südamerika.

Walking-Gruppe Niedersteinbach/Brücken

Wir laufen wieder:

Treffpunkt montags um 8:30 Uhr am Bahnhof. Wir gehen einfache Strecken und sind immer so gegen 10:00 Uhr wieder zurück.

Jeder ist herzlich eingeladen mal mitzulaufen!

Sieglinde Schneemeier

Familien



Kinderkirche

ein besonderes Angebot für kleine Christen

am 19. oder 26. Juli 2020

jeweils im Zeitraum von

11.30 – 17 Uhr möglich

Diesmal als Anregung für eine Gottesdienstfeier in der Familie bei einem kleinen Spaziergang in der Natur. Hierzu findet ihr im Eingangsbereich der Pfarrkirche Mömbris je Familie eine Heftung. Darin werden der Weg und der weitere Ablauf erläutert. Unterwegs gibt es immer wieder kleine Stationen, an denen es etwas zu entdecken, zu überlegen oder zu tun gibt.

Auch wenn wir diesmal nicht zusammen ins Boot steigen dürfen, freuen wir uns, wenn ihr in diesen besonderen Zeiten bei einer besonderen Kinderkirche mitmacht.

Das Kinderkirchenteam

Familiengottesdienste

sind am **23.8. um 10.30 Uhr** an der Hüttenberger Kapelle und
am **13.9. um 10.30 Uhr** im Pfarrgarten in Schimborn.

Frauen

Der Frauenkreis St. Cyriacus informiert:

Es besteht die Möglichkeit, sich für die auf **15.09.2020** verlegte **Halbtagesfahrt**, unsere 18. Station des „Fränkischen Marienwegs“ nach Ochsenfurt anzumelden. Die bereits vorliegenden Anmeldungen für den 21.07. behalten ihre Gültigkeit. Näheres bei Irmtraud Schanz, Tel. 6969.

Voranzeige:

Das **Jubiläum 40 Jahre Frauenkreis** soll am **10. und 11. Oktober 2020** in der für März angedachten Form nachgeholt werden.

Zu den Veranstaltungen sind Frauen jeden Alters ganz herzlich eingeladen!

I.Schanz

Jugend



Ihr möchtet in den **Sommerferien** Zeit mit gleichaltrigen verbringen? Habt Lust auf erlebnisreiche Tage rund um Gunzenbachs **Wiesen & Wälder**?

Die Gunzentage bieten euch auch dieses Jahr wieder bunte Workshops, Zeit für **Kreativität**, eine Waldrallye und vor allem: **ganz viel Spaß!**

Wann? Von Mo. **31.08.** bis Fr. **04.09.** (auch Einzeltage buchbar)

Wer? Alle Kinder und Jugendlichen von **8 bis 12 Jahren**

Die Anmeldungen hierfür findet ihr jeweils unter **www.kja-regio-ab.de**.

Auf Instagram halten wir euch als **@eddiversum** auf dem Laufenden.

Wir freuen uns auf euch,

Euer **D-Team**

Vereine und Verbände

St. Johanneszweigverein Gunzenbach e. V.
Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ Hohl, Sozialstation

Einladung

zur Mitgliederversammlung am **Dienstag, den 21. Juli 2020, um 20:00 Uhr**
im Pfarrsaal in der Kita in Hohl.

Aus Infektionsschutzgründen bitten wir um das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes und auf die Einhaltung des Abstandsgebotes.

Die Vorstandschaft des St. Johanneszweigverein Gunzenbach e.V. hofft auf Ihr Interesse und auf Ihr Kommen!

Harald Jakob, 1. Vorsitzender St. Johanneszweigverein

KÖB: kath. öffentliche Büchereien

KÖB Mömbris



Hallo liebe

Büchereinutzerinnen und Nutzer, die Lockerungen durch die Bayrische Landesregierung lassen auch bei uns erweiterte Lockerungen zu. Wir freuen uns auf regen Zuspruch und gehen wie folgt vor:

- Die Hygienemaßnahmen sind einzuhalten, mit Abstand und ständigem Tragen der Mund-Nasenschutzmaske
- Ein Zugang in die Bücherei ist für Kunden wieder gestattet, diese müssen vor Betreten der Bücherei ihre Hände gründlich waschen (Toiletten) oder desinfizieren.
- Wir setzen weiter auf Vorbestellungen und deren kontaktlose Abholung aus einem bereitgestellten Regal.
- Die Vorbestellung kann über unseren Internetkatalog e-OPAK
- Es sind maximal 5 Besucherinnen in der Bücherei zulässig mit max. 1 Begleitperson – und diese müssen die bereitgestellten Körbe benutzen. Wenn mehr Personen kommen sollen diese vor der Türe mit Abstand warten.

- Alle zurückkommenden Medien werden im Treppenhaus auf dem bereitgestellten Rollwagen abgelegt, bis zur nächsten Öffnung liegen gelassen, und dann erst gereinigt und zurückgebucht.
- Wir setzen weiterhin auf Spenden in ein aufgestelltes Behältnis.
- Der Katalog BVS e-OPAK Bücherei- Mömbris zeigt Tagesaktuell alle neu hinzugekommenen Medien für Ferien und Urlaub.

Internetseite eingeschränkt

Wegen eines Datenbankfehlers bei unserem Provider ist unsere Internetseite leider nicht mehr verfügbar. Wir haben eine vorübergehende Seite mit den aktuellen Informationen erstellt. Der Katalog BVS e-OPAK ist jedoch voll funktionsfähig.

Manfred Ullrich

Öffnungszeiten der KÖB:

**Di 15:30 – 17:30 Uhr,
So 9:45 – 11.45 Uhr**

Aktuelles der Bücherei Schimborn

Passend zur wärmsten Jahreszeit servieren wir die passende Lektüre für Ihren lauschigen Leseabend!

Ab Sonntag, den 19.07. finden Sie in der Bücherei wieder die aktuellste Literatur.

Als aktuelles Buch des Monats empfehle ich „**Wie du mich siehst**“ von Tahereh Mafi, ein Buch welches das wichtige Thema „Ausländerfeindlichkeit“, in einem Liebesroman verkleidet, anspricht.



In der neuen Rubrik „Im Brennpunkt“ werden in Zukunft vereinzelt Sachbücher vorgestellt, deren Themen wir ihnen nahelegen möchten. Halten Sie die Augen offen!

Lang ersehnte Fortsetzungen, wie z.B. „Die Schwestern vom Ku’damm“ (Brigitte Riebe) oder „Der Gutshaus-Sage“ (Anne Jacobs) reihen sich neben den neuen Bestsellern von Nicholas Sparks, Ursula Poznanski und vielen mehr... Entdecken sie selbst die spannenden, unterhaltenen und humorvollen Neuerscheinungen.

Für die Kleinsten haben wir spannende Sachbücher über das Leben der Bienen („Das wundersame

Leben der Bienen“) oder die abenteuerlichsten Orte der Welt („Atlas Obscura“). Bilderbücher erzählen Geschichten von spuckenden Lamas („Pfui Spucke, Lama!“) oder den schönsten Sehenswürdigkeiten Frankfurts („Gute Nacht, Frankfurt“).

Den kompletten Überblick der neuen Bücher versenden wir regelmäßig als Newsletter, falls sie diesen noch nicht abonniert haben, aber in Zukunft erhalten möchten, können Sie sich gerne per Mail bei mir melden (susanne.roell@online.de).

Angelehnt an die aktuellen Handlungsempfehlungen für Büchereien lockern auch wir die Maßnahmen Stück für Stück. Ab jetzt dürfen sich bis zu fünf Besucher gleichzeitig in der Bücherei aufhalten. Alle weiteren Hygienemaßnahmen (Mund-/ Nasenschutz und Abstandsregelung) bleiben zu ihrer Sicherheit erstmal bestehen.

**Susanne Röhl
KöB Schimborn**

**Öffnungszeiten
KÖB Schimborn im
Jakobuszentrum, Kapellenweg 18**

So, 10:00 - 11:00 Uhr
Mi, 17:30 - 18:30 Uhr

Neu: Die Bücherei ist während der Ferien mittwochs auch geöffnet

Liebe am kirchlichen Leben im Markt Mömbris Interessierte,

Bei der Aufgabe, eine Gottesdienstordnung von Mitte Juli bis Mitte September zu erstellen, geriet ich gehörig ins Schleudern: Wie sollte ich entscheiden, wie häufig die Gemeinden der einzelnen Orte angesichts des Mehraufwandes zur Einhaltung eines Hygienekonzeptes und einer doch noch gewissen vorsichtigen Zurückhaltung Gottesdienst feiern möchten?

-> Beratungen in den Ortsausschüssen mussten her, so wie wir auch die Gottesdienste in Schimborn und Mömbris im Pfarrgemeinderat beschlossen hatten.

Die einzelnen Orte haben nun durch ihre Vertreter*innen in den Ortsausschüssen entschieden, durchaus unterschiedlich. Entsprechend habe ich nun eine Gottesdienstordnung erstellt.



Stefanie Krömker - PR, Foto privat

Draußen

Ich bin sehr froh, dass wir an fast jedem Sonntag eine Messfeier draußen haben (trockenes Wetter vorausgesetzt). Zu dieser muss man sich nicht anmelden, sondern kann einfach spontan kommen. Auch zu Wort-Gottes-Feiern, Andachten ... draußen und drinnen braucht es keine Anmeldung. Nur bei Messfeiern in der Kirche muss man sich im Pfarrbüro (Tel. 1318) anmelden, damit Gläubige nicht weggeschickt werden müssen. Das ist dann in der Gottesdienstordnung vermerkt.

Gottesdienste draußen am Pflegeheim Kursana

Seit Anfang Mai feiern wir jeden Mittwoch bei trockenem Wetter draußen im Garten auf der Rückseite des Pflegeheims Kursana eine Wort-Gottes-Feier um 16 Uhr. Inzwischen erlaubt die Heimleitung, dass Menschen von außerhalb daran teilnehmen. Die Sicherheit der Bewohner ist gewährleistet, weil diese auf der Terrasse oder in den oberen Stockwerken an den Fenstern einen gehörigen Abstand haben. Ich finde es schön, wenn die Bewohner*innen erleben, dass andere mit ihnen Gottesdienst feiern.

Singen

"Moderater Gemeindegesang" ist erlaubt. Wir haben das dadurch realisiert, dass Kantoren im Wechsel mit der Gemeinde eingesetzt waren oder nur eine Strophe gesungen wurde. Inzwischen ist es ja erlaubt, am Platz auch im

Gottesdienst in einer Kirche die Mund-Nasen-Bedeckung abzunehmen. Das finde ich während der Lesungen und Predigten angemessen. Beim Singen halte ich dafür, dass es sicherer ist, die Bedeckung kurz überzustreifen, auch wenn es nicht mehr Pflicht ist. Ich werde es als Gottesdienstbesucherin jedenfalls so halten.

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit, falls Sie eines haben.

Ordner

Dringend gesucht werden noch Männer und Frauen, die bereit sind, die Einhaltung des Hygienekonzeptes in den Kirchen sicher zu stellen. Dazu ist es nötig, eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst da zu sein. Nach dem Gottesdienst sind die Nacharbeiten in knapp 10 Minuten erledigt. Wer da mitmachen kann, möge sich bitte melden.

Intentionen

Da die Gottesdienstordnung erst kurz vor Drucklegung des Pfarrbriefs zusammengestellt werden konnte, war es für Sie nicht möglich, Intentionen zu bestellen. Sie können das nun nachholen, auch kurzfristig: Wir werden die Intentionen zur jeweiligen Messfeier in den Kirchen aushängen. Bei den Messfeiern draußen werden wir die Intentionen vor dem Gottesdienst verlesen, auch wenn das sonst in der jeweiligen Gemeinde nicht geschieht.

Hauskommunion

Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht an Gottesdiensten teilnehmen können, aber gerne die Kommunion empfangen möchten, kommen wir gerne zu Ihnen. Sie müssen aber abwägen, dass trotz aller Vorsichtsmaßnahmen das Infektionsrisiko durch Besuche steigt. Wir kommen deshalb nicht „automatisch“ zu denjenigen, denen wir vor Beginn der Pandemie die Kommunion gebracht haben, sondern bitten nochmal um einen kurzen Anruf (Tel. 1318).

Das kirchliche Leben besteht nicht nur aus Gottesdiensten. Das dürfen wir jetzt auch wieder anhand der Ankündigungen im Pfarrbrief merken.

Von caritativen Vereinen und Gruppen war im Pfingstpfarrbrief viel zu lesen. Hier noch drei Bemerkungen:

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe im Markt Mömbris, bei der die Pfarreiengemeinschaft einer der Träger ist, bietet wieder - mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen - ihre Hilfe an: Fahrdienst, Besuchsdienst, Begleitung bei Spazier-

gängen, Einkaufshilfe... Sie verfügt auch über freie Kapazitäten. Rufen Sie gerne unter 0160-7092206 an oder schreiben Sie an nachbar.moembris@t-online.de, wenn Sie Unterstützung benötigen.

Ministranten Mömbris und Schönstatt Mannesjugend

mussten die Zeltlager ausfallen lassen, aber bieten digital-lokal Aktionen für Minis und Mitglieder an. Allen viel Spaß!

Veranstaltungen

Veranstaltungen sind möglich, wie es die Regelungen des Bistums erlauben. Diese ändern sich - ähnlich wie die Vorgaben der Staatsregierung - immer wieder. Die aktuelle Version findet sich jeweils auf der Homepage www.bistum-wuerzburg.de/service/coronavirus/ unter Dekrete und Verordnungen bzw. Fragen und Antworten.

Da Hygienekonzepte eingehalten werden müssen, empfiehlt es sich, bei der Planung mit dem Seelsorgeteam bzw. dem Verwaltungsleiter Rücksprache zu halten.

Pfarrheime können auch wieder für private Feiern vermietet werden.

Fragen?

Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro oder beim Seelsorgeteam.

Freude und Stärkung durch das, was Sie in und mit der Gemeinde erleben, und frohe Sommertage wünscht Ihnen

***Stefanie Krömker,
Pastoralreferentin***

Gottesdienstordnung PG Mittlerer Kahlgrund



Juli 2020

Sa 18.07. **Samstag der 15. Woche im Jahreskreis**

Reichenb. 18:00 Einstimmung auf die Erstkommunion (PR Krömker)
(keine Anmeldung möglich)

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Weish 12, 13. 16-19 - Röm 8, 26-27 - Mt 13, 24-43 (KF: 13, 24-30)

Schimborn 18:30 Vorabendmesse (PV Vlad)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)

So 19.07. **16. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Weish 12, 13. 16-19 - Röm 8, 26-27 - Mt 13, 24-43 (KF: 13, 24-30)

Reichenb. 10:00 Messfeier - Feierliche Erstkommunion (PV Vlad)
(keine Anmeldung möglich)

Mömbris 10:30 Messfeier (Pfr. i. R. Heininger)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)

Niederstein. 10:30 Messfeier (Pfr. i. R. Goldhammer)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)

Mömbris 11:30 Familiengottesdienst in Stationen - Draußen 11:30 - 17:00 Uhr,
Heftchen dazu liegen am Haupteingang in der Kirche aus
(Kinderkirchenteam)

Rappach 14:00 Tauffeier von Paul und Johan Kowalski (PV Vlad)

Daxberg 19:00 Abendandacht - Draußen an der Kapelle am Wäldchen (PR
Krömker)

Mo 20.07. **Hl. Margareta und Hl. Apollinaris**

Reichenb. 10:00 Messfeier (Abbé Matthieu, PR Krömker)
Dankgottesdienst nach Meinung der Erstkommunionkinder
(keine Anmeldung möglich)

Di 21.07. **Hl. Laurentius von Brindisi**

Menseng. 19:00 Rosenkranzandacht an der Grotte

Hemsbach 19:00 Andacht - Draußen vor der Kirche

Hohl 19:00 Messfeier (Abbé Matthieu)

Mi 22.07. **HL. MARIA MAGDALENA** **Fest**

Mömbris 16:00 Wort-Gottes-Feier - Draußen (Kursana Domizil Mömbris)

Online 20:00 Online-Gottesdienst „Maria von Magdala schweigt nicht!“
20-21 Uhr, Link ab 19:45 Uhr freigeschaltet
<https://bistum-wuerzburg.ocweb.schule/b/int-2vx-2pe>
(PR Krömker, PR Lang)

Sa 25.07. **HL. JAKOBUS, Apostel** **Fest**

Mömbris 14:30 Trauung und Messfeier (PV Vlad)
Jens Bott und Anna Lisa Rosenberger

So 26.07. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1Kön 3, 5. 7-12 - Röm 8, 28-30 - Mt 13, 44-52 (KF: 13, 44-46)

- Mömbris** 9:00 Messfeier (PV Vlad)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
- Schimborn** 10:00 Messfeier im Pfarrgarten (Pfr. i. R. Heininger, PR Krömker)
Patrozium (mitgest. v. d. Gruppe „WTL“)
- Gunzenbach** 10:30 Messfeier (Pfr. i. R. Goldhammer)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
- Reichenb.** 10:30 Messfeier (PV Vlad)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
- Mömbris** 11:30 Familiengottesdienst in Stationen - Draußen 11:30 - 17:00 Uhr,
Hefchen dazu liegen am Haupteingang in der Kirche aus
(Kinderkirchenteam)
- Mömbris** 14:00 Tauffeier von Emilia Gries Valiente und Jakob Noe (Diakon
Schüßler)
- Gunzenbach** 14:00 Tauffeier von Max Kraus (PV Vlad)
- Mömbris** 15:00 Tauffeier von Luca Kreß (Diakon Schüßler)

Di 28.07. Dienstag der 17. Woche im Jahreskreis

- Hemsbach** 19:00 Andacht - Draußen vor der Kirche
- Mensenges.** 19:00 Rosenkranzandacht an der Grotte

Mi 29.07. Hl. Martha von Betanien

- Mömbris** 16:00 Wort-Gottes-Feier - Draußen (Kursana Domizil Mömbris)

August 2020

Sa 01.08. Hl. Alfons Maria von Liguori

- Mömbris** 14:00 Tauffeier von Lukas Beißler (Pfr. Redelberger)

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jes 55, 1-3 - Röm 8, 35. 37-39 - Mt 14, 13-21

- Rappach** 18:30 Vorabendmesse - Draußen an der Kapelle (Abbé Matthieu)

So 02.08. 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jes 55, 1-3 - Röm 8, 35. 37-39 - Mt 14, 13-21

- Schimborn** 10:30 Messfeier (Pfr. i. R. Heininger)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
- Hohl** 10:30 Messfeier - Draußen an der Grotte (Pfr. i. R. Goldhammer)
- Niederstein.** 18:00 Abendlob - (gestaltet vom Ortsausschuss)

Di 04.08. Hl. Johannes Maria Vianney

- Mensenges.** 19:00 Rosenkranzandacht an der Grotte
- Hemsbach** 19:00 Andacht - Draußen vor der Kirche

Mi 05.08. Weihetag der Basilika S. Maria Maggiore

- Mömbris** 16:00 Wort-Gottes-Feier - Draußen (Kursana Domizil Mömbris)

Sa 08.08. *HI. Dominikus*

Reichenb. 14:00 Trauung (Diakon Schüßler)
 Marco Stadtmüller und Stephanie Stadtmüller

So 09.08. *19. SONNTAG IM JAHRESKREIS*

1 Kön 19, 9a.11.13a - Röm 9, 1-5 - Mt 14, 22-33

Schimborn 9:00 Messfeier (Domkapitular Warmuth)
 (Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
Niederstein. 10:30 Messfeier (Domkapitular Warmuth)
 (Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
Mömbris 10:30 Messfeier (Pfr. i. R. Goldhammer) **Patrozinium**
 (Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
Gunzenbach 10:30 Messfeier (Pfr. i. R. Heininger)
 (Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
Schimborn 18:00 Zeit für uns - Familienseelsorge (Anmeldung im Pfarrbüro
 06029 / 1318)

Di 11.08. *HI. Klara von Assisi*

Mensenges. 19:00 Rosenkranzandacht an der Grotte
Hemsbach 19:00 Andacht - Draußen vor der Kirche

Mi 12.08. *HI. Johanna Franziska von Chantal*

Mömbris 16:00 Evang. Gottesdienst - Draußen (Kursana Domizil Mömbris)

Sa 15.08. *MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL Hochfest*

Rothengrund 10:00 Messfeier mit Kräutersegnung an der Kapelle (Abbé Matthieu)
Schimborn 14:00 Andacht an der Kapelle „Maria im Aufgang“, bei Regen in der
 Kirche

So 16.08. *20. SONNTAG IM JAHRESKREIS*

Jes 56, 1. 6-7 - Röm 11, 13-15. 29-32 - Mt 15, 21-28

Kräutersegnung

Reichenb. 9:00 Messfeier (Abbé Matthieu)
 (Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
Mömbris 9:00 Wort-Gottes-Feier
Hemsbach 10:30 Messfeier - Draußen vor der Kirche (Abbé Matthieu)
Schimborn 10:30 Messfeier (Pfr. i. R. Heiniger)
 (Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)

Di 18.08. *Dienstag der 20. Woche im Jahreskreis*

Hohl 19:00 Messfeier (Abbé Matthieu)
Mensenges. 19:00 Rosenkranzandacht an der Grotte
Hemsbach 19:00 Andacht - Draußen vor der Kirche

Mi 19.08. *Sel. Georg Häfner*

Mömbris 16:00 Wort-Gottes-Feier - Draußen (Kursana Domizil Mömbris)

So 23.08. 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jes 22, 19-23 - Röm 11, 33-36 - Mt 16, 13-20

- Gunzenbach** 9:00 Messfeier (Abbé Matthieu)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
- Schimborn** 10:30 Messfeier (Pfr. i. R. Goldhammer)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
- Mömbris** 10:30 Messfeier (Familiengottesdienst) - Draußen an der
Hüttenberger Kapelle in Mensengesäß
(Abbé Matthieu, PR Krömker)

Di 25.08. Hl. Ludwig, König und Hl. Josef von Calasanz

- Menseng.** 19:00 Rosenkranzandacht an der Grotte
- Hemsbach** 19:00 Andacht - Draußen vor der Kirche

Mi 26.08. Mittwoch der 21. Woche im Jahreskreis

- Mömbris** 16:00 Wort-Gottes-Feier - Draußen (Kursana Domizil Mömbris)

Sa 29.08. Enthauptung Johannes des Täufers

- Gunzenbach** 13:00 Trauung (Diakon Glaser)
Christian Erbacher und Simone Fuchs

So 30.08. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jer 20, 7-9 - Röm 12, 1-2 - Mt 16, 21-27

- Schimborn** 9:00 Messfeier (Abbé Matthieu)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
- Mömbris** 10:30 Messfeier (Abbé Matthieu)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)
- Hemsbach** 10:30 Messfeier - Draußen vor der Kirche (Pfr. i. Heiningner)
- Reichenb.** 10:30 Messfeier (Pfr. i. R. Goldhammer)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)

September 2020**Di 01.09. Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis**

- Mensenges.** 18:00 Rosenkranzandacht an der Grotte
- Hemsbach** 19:00 Andacht - Draußen vor der Kirche

Mi 02.09. Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis

- Mömbris** 16:00 Wort-Gottes-Feier - Draußen (Kursana Domizil Mömbris)

Fr 04.09. Freitag der 22. Woche im Jahreskreis

Hauskommunion in **Gunzenbach, Hohl, Reichenbach, Angelsberg, Molkenberg** u. **Rothengrund** (PV Mihai Vlad)
Hauskommunion in **Mömbris, Schimborn** und **Daxberg** (PR Krömker) (In der Coronazeit auf Wunsch nach Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)

Sa 05.09. Samstag der 22. Woche im Jahreskreis

Gunzenbach 12:30 Trauung und Messfeier (PV Vlad)
Jens Grünewald und Victoria Li

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ez 33, 7-9 - Röm 13, 8-10 - Mt 18, 15-20

Gunzenbach 18:30 Vorabendmesse (Pfr. i. R. Heininger)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)

So 06.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ez 33, 7-9 - Röm 13, 8-10 - Mt 18, 15-20

Niederstein. 9:00 Messfeier (PV Vlad)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)

Mömbris 9:00 Wort-Gottes-Feier

Hohl 10:30 Messfeier - Draußen an der Grotte (Pfr. i. R. Goldhammer)

Schimborn 10:30 Messfeier (PV Vlad)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)

Gunzenbach 14:00 Tauffeier von Leon Mühlberger (PV Vlad)

Di 08.09. MARIÄ GEBURT

Mensenges. 18:00 Rosenkranzandacht an der Grotte

Hemsbach 19:00 Andacht - Draußen vor der Kirche

Mi 09.09. Hl. Petrus von Claver

Mömbris 16:00 Evang. Gottesdienst - Draußen (Kursana Domizil Mömbris)

Sa 12.09. Heiligster Name Mariä (Mariä Namen)

Schimborn 14:30 Trauung und Messfeier (Pfr. Sauer)
Julian Rosenberger und Justina Stepien

Gunzenbach 20:00 Abendlicher Pilgerweg mit Lichterprozession zur Grotte in Hohl
Beginn an der Kirche in Gunzenbach

So 13.09. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sir 27, 30 - 28, 7 (27, 33 - 28, 9) - Röm 14, 7-9 - Mt 18, 21-35

Kollekte: „Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit und kath. Schrifttum (Welttag der sozialen Kommunikationsmittel)

Mömbris 9:00 Messfeier (PV Vlad)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)

Reichenb. 10:30 Messfeier
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)

Schimborn 10:30 Messfeier (Familiengottesdienst)
(Anmeldung im Pfarrbüro 06029 / 1318)

Niederstein. 18:00 Marienlob (gestaltet vom Ortsausschuss)

Di 15.09. Gedächtnis der Schmerzen Mariens

Mensenges. 18:00 Rosenkranzandacht an der Grotte

Hohl 19:00 Messfeier (Abbé Matthieu)

Hemsbach 19:00 Andacht - Draußen vor der Kirche

Seelsorgeteam

Pfarradministrator

Pfarrvikar

Mihai Vlad

Tel. 06029/1318

mihai.vlad@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferentin

Stefanie Krömker

Tel. 06029/99 41 21

stefanie.kroemker@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferentin

Katja Roth

Tel. 06024/6363829

katja.roth@bistum-wuerzburg.de

mitarbeitender Priester

Abbé Matthieu Ilunga Kalala

Tel. 06024/3069130

matthieu.kalala@bistum-wuerzburg.de

Pastoralassistent Lukas Greubel

Mobil: 0176 / 80 06 20 01

lukas.greubel@bistum-wuerzburg.de

Diakon Reinhold Glaser

Tel. 06029/8603

reinhold.glaser@bistum-wuerzburg.de

Diakon Michael Friebe

Tel. 06029/5704

michael.friebe@bistum-wuerzburg.de



v.links:

Reinhold Glaser
Stefanie Krömker
Abbé Matthieu
Katja Roth
Lukas Greubel
Mihai Vlad
Michael Friebe

Verwaltung + Pfarrbüro

In den Pfarrbüros bitte die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln einhalten, Mund- und Nasenschutz tragen.

Pfarreiengemeinschafts-Pfarrbüro

(für alle Anliegen und alle Orte)

Daniela Stenger, Ute Wissel

Bahnhofstr. 5, 63776 Mömbris

Tel. 06029/1318

pg.mittlerer-kahlgrund@bistum-wuerzburg.de

Verwaltungsleiter:

Roland Gerhart

Bahnhofstr. 5 - 63776 Mömbris

Tel. 06029/994122

roland.gerhart@bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro in Schimborn und Pfarrbüro in Gunzenbach sind bis auf weiteres nicht besetzt.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Mömbris, Bahnhofstraße 5 (im Raiffeisenbank-Gebäude), Tel. 06029/ 1318

Öffnungszeiten Mömbris:

Mo 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Di - Fr 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

in der Urlaubszeit vom 27.07. bis

07.08.2020 geöffnet:

Di 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Mi + Do 9:00 Uhr - 13 Uhr

Nachbarschaftshilfe im Markt Mömbris

Handy-Nr. 0160-7092206

nachbar.moembris@t-online.de

Telefonische Erreichbarkeit in der

Regel Mo-Do von 9-16 Uhr

Fr von 9-13 Uhr



Immer erreichbar: Seelsorgehandy 0160 / 91742089

(für Krankensalbung, Sterbebett, persönliche Krise)